

3.2.3. Installieren der Antenne

Für die Funkverbindung muss die Antenne an die Leistungseinheit HKÖ150 bzw. HKÖ165S angeschlossen werden. Die Antenne wird mit doppelseitigem Klebeband nahe der Leistungseinheit angebracht. (Abbildung 8)

3.2.4. Installieren des Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsfühlers

Temperaturfühler (Finnischer-Ofen)

Der Temperaturfühler wird mittig über dem Ofen an der Wand angebracht, in einem Abstand von 100 mm zur Decke.

Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsfühlers (Kombi-Ofen)

Der Temperaturfühler wird mittig über dem Ofen an der Wand angebracht, in einem Abstand von 100 mm zur Decke.

Bei einem Verdampfern ist zu beachten, dass der Temperaturfühler nicht in dem Bereich angebracht werden darf, der vom Dampf getroffen wird (meist bei Kombi-Ofen).

Der Luftfeuchtigkeitsfühler wird so weit wie möglich vom Ofen entfernt an der Wand angebracht, in einem Abstand von 500–700 mm zur Decke.

3.2.5. Zurücksetzen des Überhitzungsschutzes

Die Komponenten im Fühlergehäuse steuern den Betrieb des Steuergeräts. Das Fühlergehäuse enthält einen Temperaturfühler und einen Überhitzungsschutz. Die Temperatur wird von einem NTC-Thermistor erfasst, und der rücksetzbare Überhitzungsschutz trennt den Ofen im Falle einer Störung vom Netzstrom, wonach er leicht wieder zurückgesetzt werden kann. Der Rücksetzknopf des Überhitzungsschutzes wird in der Abbildung 9 dargestellt.

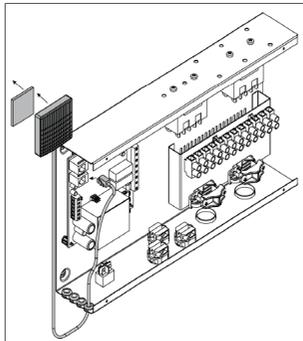


Abbildung 8



Abbildung 9

Montageanleitung



Sauna-Steuerung KÖRNER Genius

Stand 07.07



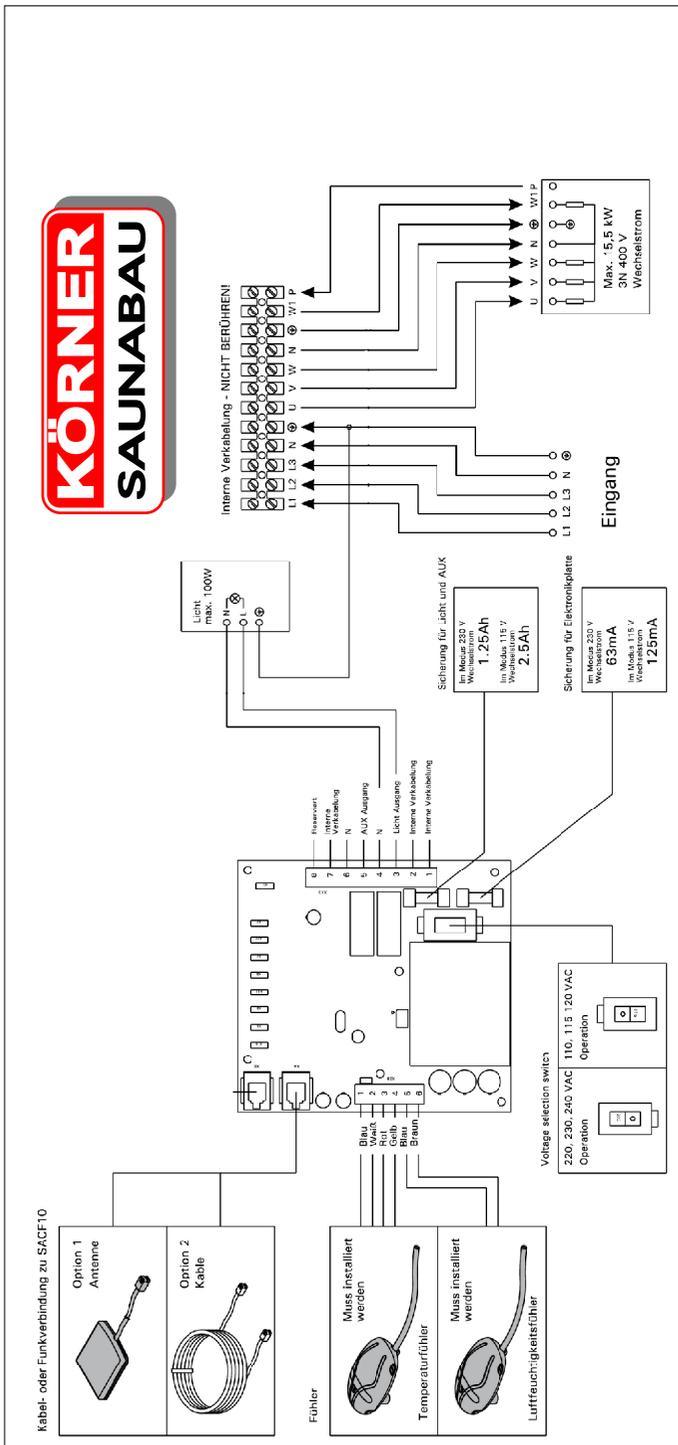


Abbildung 6 Elektrische Anschlüsse der Leistungseinheit HKÖ165S für den Harvia Kombi-Ofen

3.2. Installieren der Leistungseinheit

Die Leistungseinheit des Steuergeräts Genius wird an einem trockenen Ort außerhalb der Saunakabine mit einer Umgebungstemperatur von über 0 °C angebracht. Die Leistungseinheit kann an einer Wand befestigt werden. In Abbildung 3 finden Sie Anweisungen zum Öffnen der Abdeckung der Leistungseinheit sowie zur Anbringung an einer Wand.

Achtung! Die Leistungseinheit darf nicht in die Wand eingelassen werden, da dies zu einer Überhitzung der internen Gerätekomponenten und daraus resultierenden Schäden führen kann. Siehe Abbildung 4.

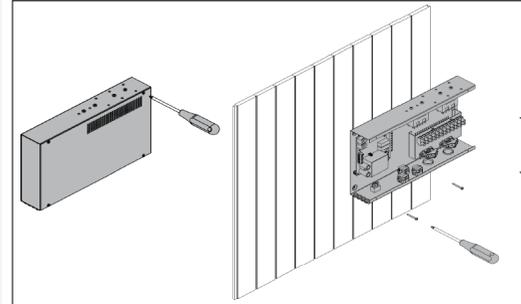


Abbildung 3

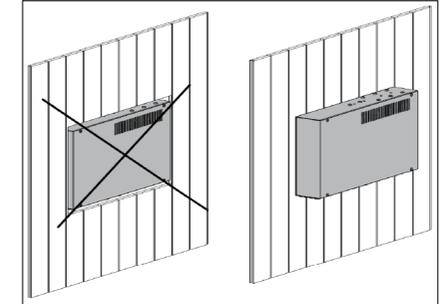


Abbildung 4

3.2.1. Elektrische Anschlüsse der Leistungseinheit HKÖ150 für den Ofen

Die Leistungseinheit HKÖ150 dient der Steuerung von Öfen mit einer Leistungsabgabe von maximal 15 kW.

Diese Leistungseinheit kann auch zur Steuerung der Beleuchtung (max. 100W) in der Saunakabine verwendet werden.

Der Temperaturfühler in der Saunakabine muss an die Leistungseinheit HKÖ150 angeschlossen werden. Sie können auch einen als Zubehör erhältlichen Luftfeuchtigkeitsfühler zur Messung der Luftfeuchtigkeit in der Sauna installieren. Anweisungen zur Installation der Fühler finden Sie in Kapitel 3.2.4. Die elektrischen Anschlüsse der Leistungseinheit werden gemäß Abbildung 5 vorgenommen. Für eine Funkverbindung muss die Leistungseinheit nach der Installation mit der Steuereinheit gepaart werden (siehe Bedienungsanleitung, Schnelleinstieg Gerätepaarung).

Weitere Installationsanweisungen zum Ofen finden Sie in der Installations- und Gebrauchsanleitung des ausgewählten Ofenmodells.

3.2.2. Elektrische Anschlüsse der Leistungseinheit HKÖ165S für den Verdampfer und Ofen

Die Leistungseinheit HKÖ165S dient der Steuerung von Öfen mit max. 15 kW, Verdampfern von max. 5 kW und von kombiniertem Combi-Öfen/Verdampfern von max. 16,5 kW.

Diese Leistungseinheit kann auch zur Steuerung der Beleuchtung (max. 100 W) in der Saunakabine verwendet werden.

Die Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsfühler in der Saunakabine müssen an die Leistungseinheit HKÖ165S angeschlossen werden. Anweisungen zur Installation der Fühler finden Sie in Kapitel 3.2.4.

Die elektrischen Anschlüsse des Steuergeräts werden je nach Ofenmodell gemäß Abbildung 6 und 7 vorgenommen. Für eine Funkverbindung muss die Leistungseinheit nach der Installation mit der Steuereinheit gepaart werden (siehe Bedienungsanleitung Schnelleinstieg Gerätepaarung).

Weitere Installationsanweisungen finden Sie in der Installations- und Gebrauchsanleitung des ausgewählten Ofen- bzw. Verdampfermodells.

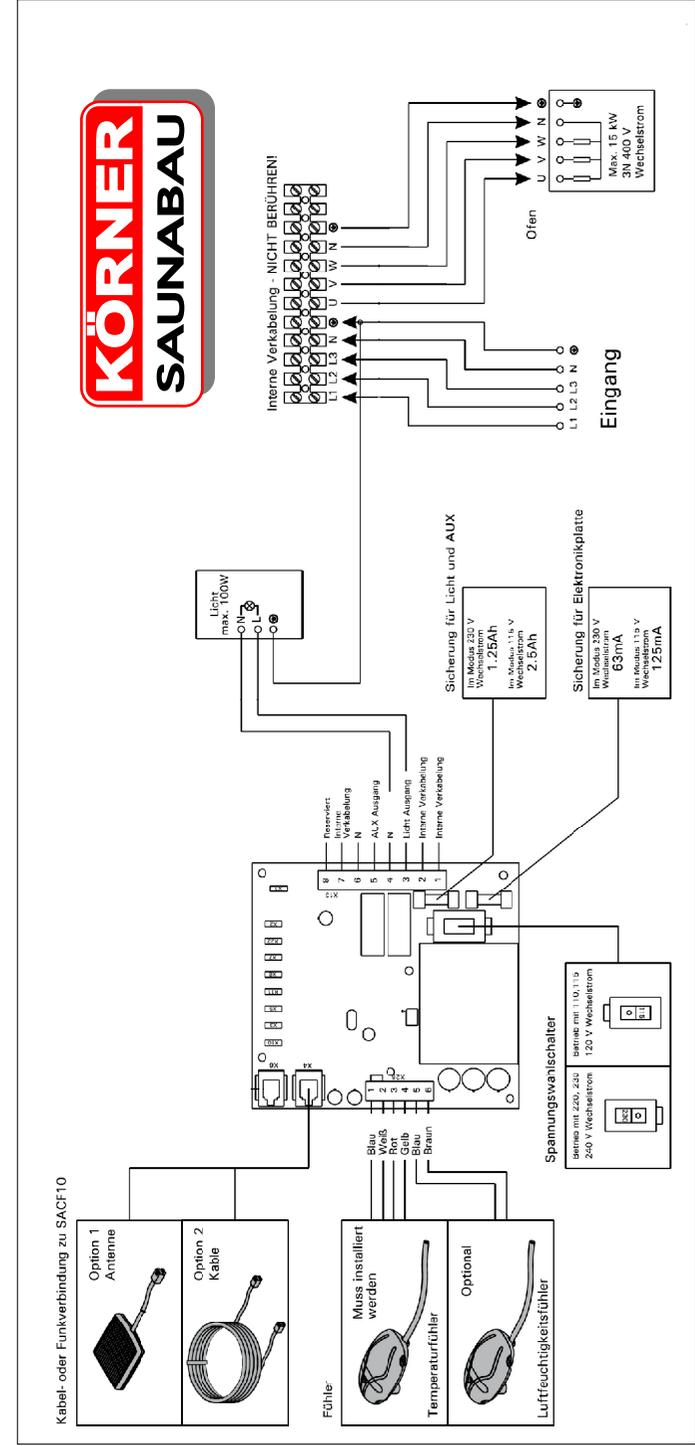


Abbildung 5 Elektrische Anschlüsse der Leistungseinheit HKÖ150 für den rein Finnischen Ofen

3. INSTALLATIONSANWEISUNG

Die elektrischen Anschlüsse des Steuergeräts dürfen nur von einem autorisierten, geschulten Elektriker unter Beachtung der aktuell gültigen Vorschriften vorgenommen werden.

3.1. Installieren der Steuereinheit

Die Steuereinheit Genius verfügt über eine Tischladestation, die mit einer Schraube an einem Tisch befestigt werden kann. Die Ladestation ist mit einer separaten Wandhalterung auch zur Wandmontage geeignet. Beim Installieren der Ladestation muss der Abstand zum nächsten Stromanschluss beachtet werden: Das Kabel ist etwa 1,5 m lang. Die Wandhalterung wird mit drei Schrauben befestigt, und die Ladestation wird mit zwei Schrauben an der Platte befestigt. Das Ladegerät wird an einem trockenen Ort außerhalb der Saunakabine mit einer Umgebungstemperatur von über 0 °C angebracht. Die Steuereinheit kann gegebenenfalls mit einer Schraube am Ladegerät befestigt werden. Siehe Abbildung 1.

Beachten Sie bei der Installation der Ladestation die Betriebsreichweite der Funkverbindung (bis zu 10m von der Leistungseinheit). Die Reichweite wird durch strukturelle Hindernisse beeinträchtigt.

Die Steuereinheit kann auch über ein Kabel mit der Leistungseinheit verbunden werden. In diesem Fall benötigt die Steuereinheit keine Batterien, da sie die Betriebsspannung über das Kabel von der Leistungseinheit empfängt. Beim Anschluss an die Leistungseinheit über ein Kabel kann die Steuereinheit mit einer speziell hierfür vorgesehenen hinteren Abdeckung an einer Wand befestigt werden (siehe Abbildung 2). In diesem Fall wird die Ladestation nicht benötigt. Wenn Sie die Steuereinheit zum ersten Mal einschalten, werden Sie dazu aufgefordert, die Berührungsanzeige zu kalibrieren. Die Anzeige führt Sie durch den Kalibrierungsprozess. Danach wählen Sie die gewünschte Anzeigsprache aus und stellen Tag und Uhrzeit ein. Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor und bestätigen Sie diese. Sollte das Gerät die oben genannten Schritte nicht automatisch ausführen, können Sie sie manuell aufrufen (siehe Schnelleinstieg).

Vor Inbetriebnahme der Steuereinheit muss der Monteur die installierten Funktionen über das Servicemenü aktivieren.

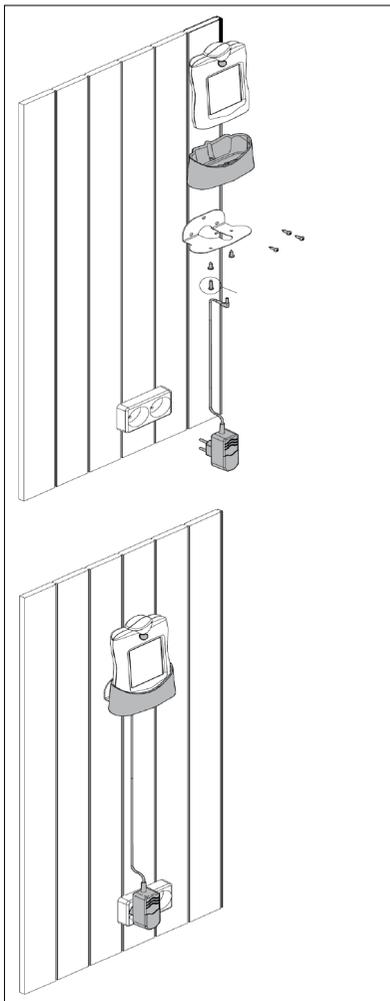


Abbildung 1

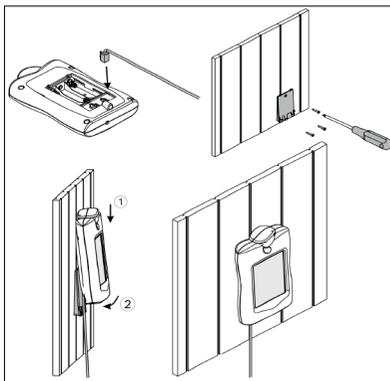


Abbildung 2

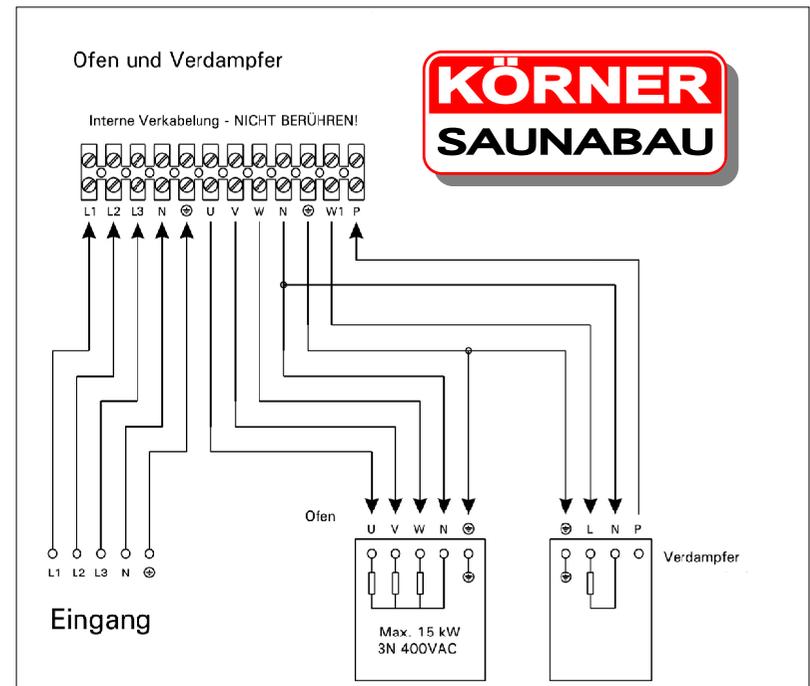


Abbildung 7 Elektrische Anschlüsse der Leistungseinheit HKÖ165S für das KÖRNER KOMBIBAD

Klemme P = Wassermangel